



Erst ohne Kutsche, aber dafür mit knallrotem Kleid: Königin Christina Scheideler strahlte mit ihrem König Johannes Pielsticker über beide Ohren. ■ Fotos: Löseke

## Mit dem Rad durchs Ruhrtal

**KALLENHARDT** ■ In die Pedale getreten wird jetzt beim Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) und Heimatverein Kallenhardt. Die planen nämlich am Mittwoch, 23. August, eine rund 50 Kilometer lange Radtour. Los geht's um 12 Uhr am Osterfeldeplatz. Die Tour selbst startet in Meschede und führt über Remblinghausen, Bödefeld, Ramsbeck und Bestwig – bevor es auf dem Ruhrtal Radweg zurück nach Meschede geht. Laut Mitteilung des SGV ist die Schwierigkeitsstufe der Tour mittel einzuschätzen. Für den Transport der Räder ist jeder selbst verantwortlich. Die Führung übernimmt Arnold Fernim und Einkehrmöglichkeiten sind gegeben. Außerdem sind auch Gäste bei der Tour willkommen.

# Mit der Kutsche durchs Dorf

## Königin Christina Scheideler erfüllt sich einen Mädchentraum

**WESTEREIDEN** ■ Das gab's in Westereiden noch nie: In einer Kutsche fuhr das Königspaar Christina Scheideler und Johannes Pielsticker am Sonntag durch die Straßen, strahlte bis über beiden Ohren und wurde von den Zuschauern bejubelt. Damit erfüllt sich die Königin beim letzten Schützenfest im Stadtgebiet in ihrem zauberhaften knallroten Kleid einen langegehegten Mädchentraum.

Dass die Königin da aber so strahlte – ob mit Kutsche oder ohne – davon war sie nicht immer ganz überzeugt, berichtete König Johannes am Samstag beim Ständchenbringen lachend. Als er letztes Jahr drei Wochen vor Schützenfest zum ersten Mal in Betracht zog, den Vogel abzuschießen, hatte sie nämlich gesagt:

„Dann bin ich weg.“ Geblieben ist sie aber doch und gemeinsam haben sie es das ganze Jahr „ordentlich krachen lassen“, erinnerte sich Oberst Franz-Bernhard Meyer. Eigentlich hätten Pielstickers Eltern, Johannes senior und Maria, als 50-jähriges Jubelkönigspaar auch ein Ständchen bekommen.

Weil sie das aber nicht mehr erleben, schickten Johannes junior und Christina Luftballons als Gruß in den Himmel. 108 Schüsse zum Glück waren es vor 25 Jahren, als Sixten Theuner den Vogel herunterholte und seine noch ganz neue Freundin Claudia zur Königin machte. Mit ihrem völlig schützenfestverrückten „blondem Wunder“ Ronja feierten sie ihr silbernes Jubiläum schon eine ganze

Woche. „Ihr ward die ersten aus eurer Clique, dann haben viele nachgelegt“, so Meyer.

„Viele schöne Ständchen“ gab's auch schon für Anton Krane und Thea Luig – schließlich regierten die beiden vor 60 Jahren über die Westereidener Schützen. Eine Zeit, an die sich beide noch gerne erinnern, obwohl sich ihre Lebenswege getrennt haben.

Für die viele Zeit, die sie dem Dorfleben widmen, spielten das Tambourcorps und der Musikverein Hagensdorf auch traditionell bei Ortsvorsteher Antonius Krane und dem Schützenvereins-Vorsitzenden Christian Witthaut auf.

Vor 40 Jahren, da war das Vogelschießen ganz schön verregnet, erinnerte sich Ju-

belkönig Friedhelm Perpeet. Aber genau, als der Vogel unten war, hörte es auf. In lieber Erinnerung an seine verstorbene Frau Anita dankte er sich bei den Musikanten. Nach dem großen Zapfenstreich mit Kranznie-

Fotos: [www.derpatrot.de](http://www.derpatrot.de)

derlegung feierten die Schützen bis tief in die Nacht. Und am Sonntag nach dem Umzug – da gab's noch etwas Besonderes: Für seine 20-jährige Vorstandarbeit sowie tatkräftige Unterstützung beim Zeltaufbau und anderen Arbeitsinsätzen wurde Reinhard Rütter mit dem Orden für besondere Verdienste vom Sauerländer Schützenbund ausgezeichnet. ■ halö

## FERIENSPIELE

**RÜTHEN** ■ Heute geht es im Kinderschutzbund-Haus im Schlangenpfad 10 um Recycling und Umwelt. Aus Dosen und Tetrapacks werden von 14 bis 16.30 Uhr schöne Dinge gebastelt.

## TERMINE HEUTE

Montag, 21. August

Schützenfest in Westereiden: 9 Uhr Schützenfrühstück, anschließend Ehrung langjähriger Mitglieder, 10 Uhr Antreten zum Vogelschießen, 13 Uhr Proklamation des neuen Königs im Festzelt 17 Uhr Abendessen



Von schützenfestverrückten Cliquen über viele schöne Ständchen bis hin zu verregneten Vogelschießen: Die Jubelmajestäten plauderten aus dem Nähkästchen.



Reinhard Rütter trägt jetzt einen Orden mehr am Revers.